

Internet: [https://peter-hug.ch/eitner/05\\_0491](https://peter-hug.ch/eitner/05_0491)

MainSeite 5.491

Eitner 409 Wörter, 2'983 Zeichen

**Eitner**, Robert, Musikhistoriker, geb. 22. Okt. 1832 zu Breslau, machte dort unter Brosigs Leitung seine Studien, ging 1853 nach Berlin, trat daselbst als Klaviervirtuose und Komponist von Klavierstücken und Liedern auf, widmete sich aber von 1863 an ausschließlich dem Lehrfach. 1869 rief er die Gesellschaft für Musikforschung ins Leben und trat als Redakteur der »Monatshefte für Musikgeschichte«, von obiger Gesellschaft herausgegeben, an die Spitze derselben. Auf seine Veranlassung wurde 1873 auch noch mit der »Publikation älterer praktischer und theoretischer Musikwerke« begonnen. Die historischen Arbeiten Eitners sind zum größten Teil in den oben bezeichneten periodisch erscheinenden Werken zu finden; doch hat er auch eine Reihe größerer, rein bibliographischer Werke herausgegeben, wie die »Bibliographie der Musiksammelwerke des 16. und 17. Jahrhunderts« (Berl. 1877) u. a. Seit 1880 hat er seinen Wohnsitz in Templin (Uckermark).

Ende **Eitner**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;5. Band, Seite 491 im Internet seit 2005; Text geprüft am 1.2.2008; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.10.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/05\\_0492?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/05_0492?Typ=PDF)

Ende eLexikon.